

Wohngebäudeversicherung: Neue Indexzahlen für 2016

07.01.2016

Wohnen



Wie viel teurer wäre ein Neubau heute verglichen mit dem Jahr 1914? Eine Antwort auf diese Frage gibt der sogenannte Baupreisindex - und schafft damit eine einheitliche Basis zur Ermittlung der Versicherungssumme. Jetzt hat das statistische Bundesamt neue Indexzahlen vorgelegt.

Ab dem **1. Januar 2016** gelten neue Werte für den Baupreisindex, den gleitenden Neuwertfaktor und den Anpassungsfaktor.

Diese lauten wie folgt:

- **Baupreisindex für Neukunden**

Der Baupreisindex zur Ermittlung der Versicherungssumme 1914 für alle Neubauten des Jahres 2016 beträgt **1.330,7**.

- **Mittlerer Baupreisindex 2014**

Der mittlere Baupreisindex 2014 beträgt **1.312,4**.

- **Gleitender Neuwertfaktor**

Der gleitende Neuwertfaktor für alle Wohngebäude nach VGB 88 lautet **17,2**.

- **Anpassungsfaktor**

Der Anpassungsfaktor für Wohngebäude nach VGB 2002, VGB 2007, VGB 2008 und VGB 2011 und Gewerbliche Gebäude nach ABFS 2012 bzw. SGIN 2012 lautet **17,03**.

Beitragsanpassung im Bestand

Der nach wie vor defizitäre Verlauf in der Verbundenen Wohngebäudeversicherung macht eine selektive Anpassung der Bestandsverträge erforderlich. Betroffen sind die Verträge auf Grundlage der VGB 2002, VGB 2007, VGB 2008 und VGB 2011. Die Beiträge dieser Verträge werden um linear 6 % erhöht. Der Neugeschäftstarif sowie die Verträge auf Grundlage der VGB 88 sind von der Anpassung ausgenommen. Zusätzlich erfolgt zu allen Verträgen eine Beitragsanpassung aufgrund Veränderung der Indices.